

Ausgabe
2018

Ein Projekt der Beuth Hochschule für Technik Berlin



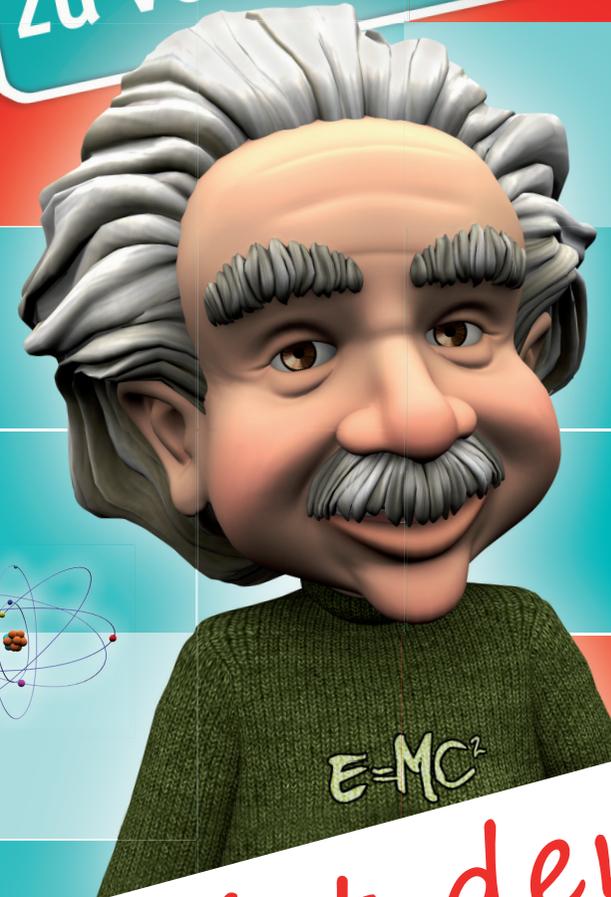
BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

Themen aus der
Augenoptik/Optometrie

- Physiologische Optik
- Brillenoptik
- Vergrößernde
Sehhilfen
- Augenheilkunde
- Kontaktlinsen
- Optometrie
- Screening
- Optische
Täuschungen

zu vermieten!



Miet den Prof
Sonderausgabe: Augenoptik



Studiere
Stadt der Zukunft!

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Kurfürstenstraße 141 · 10785 Berlin
Telefon 030 4504-0 · Fax 030 4504-5555



Das Projekt „Miet den Prof“ wird durch den Förderverein Beuth-Gauß und die Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft unterstützt.

Impressum

Konzeption/Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Timo Franzmann
Text: Studiengang Augenoptik/Optomietrie

Stand: März 2018



Liebe Auszubildende,
liebe Berufsschullehrerinnen und -Lehrer,

Sie haben nun schon viel über das Auge und das Sehen gelernt oder gelehrt. Bestimmt ist es Ihnen dabei genauso ergangen, wie den meisten Studierenden und Lehrenden an der Beuth Hochschule – je mehr Sie über Ihr Fachgebiet wissen, desto neugieriger sind Sie geworden und desto mehr offene Fragen haben sich ergeben.

Wir möchten Ihnen mit der vorliegenden Broschüre deshalb verschiedene Vorträge und Seminare anbieten, mit denen Sie den Berufsschulstoff um einige interessante Aspekte erweitern können. Es handelt sich dabei um einen Teil des hochschulweiten Projektes „Miet den Prof“, in welchem Professoren Unterricht für Schüler von Gymnasien und für Auszubildende gestalten und ihr Wissen kostenlos weitergeben.

Das Projekt verfolgt das Ziel, junge Menschen auf die Vielfalt der heute existierenden Berufe und Studiengänge aufmerksam zu machen und die entsprechenden Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen. Weil das Studium der Augenoptik/Optomietrie nur mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung aufgenommen werden kann, haben die Professoren des entsprechenden Studienganges ein speziell auf die Berufsschulen mit der Fachrichtung Augenoptik abgestimmtes Programm gestaltet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung für die angebotenen Vorträge und Seminare. Unter der jeweils angegebenen Adresse können Sie sich ganz einfach mit dem jeweiligen Referenten in Verbindung setzen und eine Unterrichtsstunde oder ein Seminar buchen. Wenn Sie erleben möchten, wie die an der Berufsschule gelehrt Inhalte im Rahmen eines praxisorientierten Studiums fortgesetzt werden oder wenn Sie ein Seminar buchen möchten, dann empfehlen wir einen Besuch in unserem Gebäude: Beuth Hochschule für Technik, Außenstelle Kurfürstenstraße 141, 10785 Berlin

Bei dieser Gelegenheit informieren wir Sie auch gern über die Studienabschlüsse Bachelor und Master, über Karrieremöglichkeiten mit einem Hochschulabschluss, über den Unterschied zwischen Augenoptik und Optometrie oder zwischen einer Meister- und einer Hochschulausbildung.

Bitte geben Sie unsere kleine Broschüre auch an Interessierte weiter. Wir bedanken uns für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Dietze

Prof. Dr. Holger Dietze

Studiengang Augenoptik/Optometrie

Vita

Holger Dietze ist ein promovierter Augenoptiker und Optometrist. Seit 2005 ist er Professor für Physiologische Optik und Optometrie an der Beuth Hochschule und seit 2014 Studiengangsleiter. Er ist Herausgeber und Hauptautor der Fachbücher „Die optometrische Untersuchung“ sowie „Ophthalmoskopie“ und Mitglied im fachwissenschaftlichen Ausschuss des ZVA sowie der Europäischen Akademie für Optometrie und Optik.



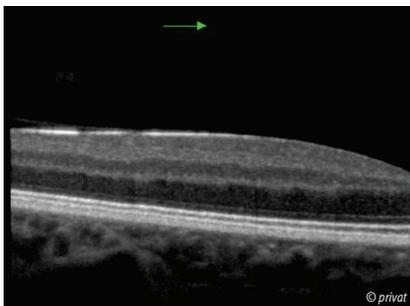
Vortrag oder Seminar

Licht ins Dunkel bringen

- ▶ Vortragsdauer: 60 bis 120 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule oder Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: dietze@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044731

Mithilfe moderner Laser-Technik können Augenoptiker und Optometristen heute faszinierende Bilder des lebenden Auges erzeugen. Tauchen Sie in die Welt der digitalen Bildgebung ein und lernen Sie anhand von Beispielen aus dem Alltag des Optometristen, warum die Sehleistung mancher Kunden hinter den Erwartungen zurückbleibt.

Im Workshop „Netzhaut“ können Schnittbilder der eigenen Netzhaut erzeugt werden - und das ganz ohne Gefahr für das Auge! Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass dieser Workshop nur an der Beuth Hochschule durchgeführt werden kann.



Scan durch die Netzhautgrube eines lebenden Auges



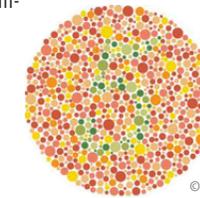
Digitales Foto vom Augenhintergrund eines lebenden Auges

Vortrag oder Seminar

Die Welt ist bunt!

- ▶ Vortragsdauer: 60 – 120 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule oder Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: dietze@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044731

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum der Mensch seine Umwelt in vielen Farben wahrnimmt und warum eigentlich der Himmel blau ist? Oder warum Häuser und Bäume in der Abendsonne rötlich und die Berge in der Ferne blau erscheinen? Oder warum „nachts alle Katzen grau“ aussehen? In diesem Vortrag erfahren Sie nicht nur, was genau Farbe eigentlich ist und wie sie unser Auge wahrnimmt. Sie lernen,



© privat
Testtafel zur Beurteilung des Farbsinns

dass es unterschiedliche Zapfen im Auge gibt, wie Personen mit einer Farbsinnstörung die Umwelt wahrnehmen und wie ein Augenoptiker eine solche Störung aufdecken kann. Im Workshop „Screening für Farbsinnstörungen“ können Techniken zur Beurteilung des Farbsinns ausprobiert werden. Dieser Workshop kann nur an der Beuth Hochschule durchgeführt werden kann.

Vortrag oder Seminar

Adlerauge – Traum oder Wirklichkeit?

- ▶ Vortragsdauer: 60 – 120 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule oder Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: dietze@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044731

Augenoptiker/-innen korrigieren die Fehlsichtigkeit des Auges mit sphäro-zylindrischen Brillengläsern. Heute können jedoch viel feinere Abbildungsfehler des Auges gemessen werden als sphärische Fehlsichtigkeit und Astigmatismus – sogar im Augenoptik-Geschäft. Die Korrektur dieser so genannten optischen Aberrationen mit speziellen Brillengläsern, Kontaktlinsen oder mittels refraktiver Chirurgie verspricht eine nie dagewesene Sehqualität und versetzt die Kunden

des Augenoptikers in den Glauben, jetzt wie ein Adler sehen zu können. Dieser Vortrag erklärt die Entstehung und die Auswirkungen der optischen Aberrationen auf das Sehen und macht zugleich die Grenzen für deren Korrektur deutlich. Im Workshop „Adlerauge“ können die Aberrationen des eigenen Auges gemessen werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass dieser Workshop nur an der Beuth Hochschule durchgeführt werden kann.

Vortrag

Optometrie – was ist das?

- ▶ Vortragsdauer: 60 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel / Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: dietze@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044731

Optometrie ist heute in aller Munde, und sogar der bundesweite Berufsverband hat sich umbenannt in „Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen“. Was aber steckt wirklich hinter dem Begriff Optometrie und wie wird diese in verschiedenen Ländern Europas praktiziert? Prof. Dr. Holger Dietze muss es wissen, denn er ist der erste deutsche Augenoptiker, dem das Europadiplom für Optometrie verliehen wurde. Heute leitet er den einzigen Studiengang in Deutschland, bei dem Studierende neben dem Hochschulabschluss auch das Europadiplom für Optometrie erhalten.



Beuth-Absolventinnen und-Absolventen bekommen vom Europäischen Rat für Optometrie und Optik das Europadiplom verliehen

Vortrag

UV-Strahlung und Auge

- ▶ Vortragsdauer: 60 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: dietze@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044731

Augenoptiker und deren Kunden stehen oft vor der Frage, ob ein Brillenglas oder eine Kontaktlinse einen Schutz vor der unsichtbaren energiereichen UV-Strahlung haben muss oder nicht. Verschiedene Brillengläser sollen das Auge darüber hinaus sogar vor einer Überdosis sichtbaren

blauen Lichtes schützen. In diesem Vortrag wird erläutert, was die UV-Strahlung eigentlich ist, wie sie das Auge durchdringt und welche Gefahr von ihr und dem blauen Licht ausgehen.

Prof. Ralph Krüger

Studiengang Augenoptik/Optometrie



Vita

Ab 1982 studierte Prof. Ralph Krüger Augenoptik an der Staatlichen Fachschule für Optik in Berlin.

1985 legte er die Prüfung zum staatlich geprüften Augenoptiker und Augenoptikermeister ab, anschließend sammelte er Berufserfahrung und begann 1987 parallel dazu an der SFOF Berlin zu lehren. Ab 1990 lehrte er dort hauptamtlich und war 2. Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für Augenoptik in Berlin. 1998 wurde er zum Professor an die Beuth Hochschule für Technik Berlin berufen und leitet dort heute das Labor für Optometrie. Seit 2014 ist er Sprecher des wissenschaftlichen Beirates der Internationalen Vereinigung für Binokularsehen (IVBS).

Seminar

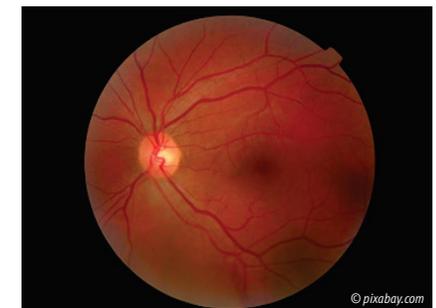
Glaukom-Vorsorge beim Augenoptiker?

- ▶ Vortragsdauer: 90 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: ralph.krueger@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044740

Das Glaukom ist eine schmerzlose aber folgenschwere Augenerkrankung. Es stellt ein ernsthaftes Risiko für die Augengesundheit unserer älter werdenden Bevölkerung dar. Je später ein Glaukom erkannt wird, desto größer ist der Schaden. Daher ist Früherkennung wichtig.

Aktuelle Technik ermöglicht dem Augenoptiker/Optomtristen die Mitwirkung bei der Glaukomvorsorge. Dazu gehört unabdingbar ein umfangreiches Fachwissen. Das Seminar soll die angehenden Augenoptiker motivieren, sich diesen

Aspekten ihres Berufes interessiert zu widmen. Sie lernen vor Ort die zugehörigen Untersuchungsgeräte (Tonometer, Funduskamera, Perimeter) kennen und können unter Anleitung den Umgang damit erproben. Hierzu laden wir recht herzlich in die Labore der Beuth Hochschule für Technik ein.



Fotos des Augenfundus geben wichtige Hinweise auf ein Glaukom

Optometrie für Kinder – etwas Besonderes?

- ▶ Vortragsdauer: 45 – 90 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: ralph.krueger@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044740

Wie sehen Babys? Wie entwickelt sich das Sehen normalerweise nach der Geburt? Was kann die normale Seh-Entwicklung stören? Warum schielen manche Kinder? Welche spannenden Möglichkeiten haben Sie als Augenoptiker/in, hier hilfreich einzugreifen? Was müssen Sie dazu können? Dürfen Sie Ihr Können an Kindern überhaupt anwenden?

Die Kinderoptometrie ist ein interessantes Fachgebiet, in dem man sich äußerst sinnvoll betätigen kann. Leider fühlen sich viele unserer Berufsangehörigen in Deutschland nicht zuständig bzw. nicht ausreichend kompetent. Letzteres kann sogar für manchen zutreffen – dieser Vortrag möchte einen Beitrag dazu leisten, dass das für die nachwachsende Generation nicht mehr gilt ...



Moderne Gerätetechnik ermöglicht einfache, schnelle, und sichere Messungen



Gut angepasste Kinderbrille

Dr. rer. nat. Stephan Reiß

Studiengang Augenoptik/Optometrie



Vita

Dr. rer. nat. Stephan Reiß absolvierte 1988 die Fachschule Herman Pistor Jena als staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister. 2004 schloss er das Studium Augenoptik der Fachhochschule Jena als Dipl.-Ing. (FH) ab. 2007 beendete er das Masterstudium im Studiengang „Laser- Optotechnologien“ an der Fachhochschule Jena als Master of Engineering. 2013 promovierte Dr. Stephan Reiß an der Universität Rostock auf dem Gebiet Experimentalphysik mit dem Thema „Nicht-invasive Bestimmung der Gewebeeigenschaften von Augenlinsen mit Brillouin-Spektroskopie“. Seit Mai 2016 arbeitet er an der Beuth Hochschule.

Seminar

Wie stark reduzieren Brillengläser wirklich den Blaulichtanteil?

- ▶ Vortragsdauer: 60 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: stephan.reiss@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044735

Betrachtet man die energetische Zusammensetzung der als Licht wahrnehmbaren Strahlung, so hat das blau-violette Licht die höchste Energie. Diese hohe Energie führt zu einer stärkeren Licht-Gewebewechselwirkung und steht im Verdacht, Pathologien des Auges, wie z.B. Katarakt oder Altersbedingte Makuladegeneration (AMD), zu begünstigen.

Die Brillenglasindustrie hat diese Problematik erkannt und bietet Gläser mit blaulichtreduzierender Beschichtung bzw. Brillengläser aus Materialien mit Blaulichtabsorbieren an.

Die Transmissionseigenschaften dieser Brillengläser sollen durch Laboruntersuchungen überprüft und quantifiziert werden. Hierzu laden wir recht herzlich in die Labore der Beuth Hochschule für Technik ein.



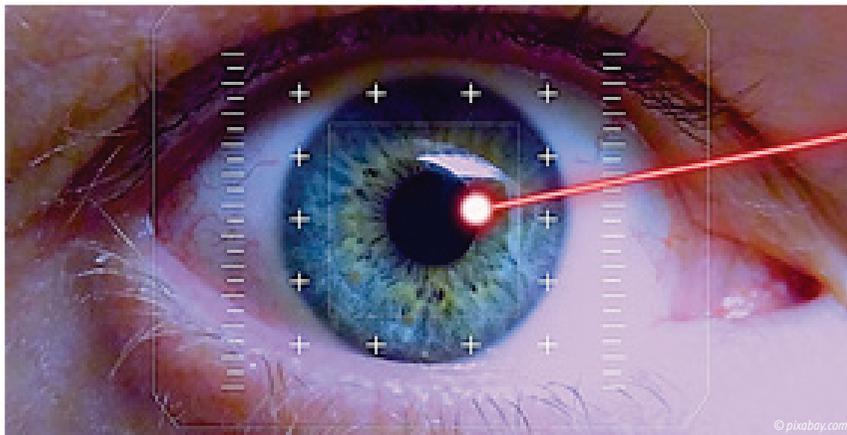
Blaues Licht und Brille

Laserstrahlung am Auge – Nutzen oder Schaden

- ▶ Vortragsdauer: 60 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: stephan.reiss@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044735

Laserstrahlung stellt nicht nur eine große Gefahr für das Auge dar, sondern wird vielfach in der augenärztlichen Diagnostik und Therapie genutzt. So werden diagnostische Laser in einem Leistungsdichtebereich eingesetzt, der für das Auge ungefährlich ist. Therapeutische Laser dagegen nutzen Leistungsdichten, die zu gewollten Gewebeveränderung führen.

Augenoptiker und Optometristen sollten daher in der Lage sein, die Gefahren und das Potential von Laserstrahlung richtig einzuschätzen. In diesem Vortrag wird das Funktionsprinzip eines Lasers erklärt und auf die Laser-Gewebe-Wechselwirkung bei unterschiedlichen Leistungsdichten eingegangen.



Laserstrahlung und Auge

Prof. Dr. Christian Kempgens

Studiengang Augenoptik/Optometrie



Vita

Prof. Dr. Christian Kempgens arbeitete bis 2005 als Kontaktlinsen-anpasser in Bremen. Anschließend promovierte er an der Glasgow Caledonian University, Schottland, im Department of Vision Sciences. Bis Mitte 2016 arbeitete er an der Fielmann Akademie in Plön. Christian Kempgens ist Professor und Leiter des Labors Kontaktlinse im Studiengang Augenoptik Optometrie an der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

Seminar

Anpassung von Kontaktlinsen

- ▶ Vortragsdauer: 90 – 120 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung E-Mail: christian.kempgens@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044719

Die Schüler lernen den Umgang mit der Spaltlampe und können gegenseitig die Augen „untersuchen“. Danach werden kurz die wesentlichen Aspekte und Unterschiede bei der Anpassung weicher und harter Kontaktlinsen erklärt. Abschließend findet eine Live-Demo zur Anpassung einer harten und einer weichen Kontaktlinse statt.

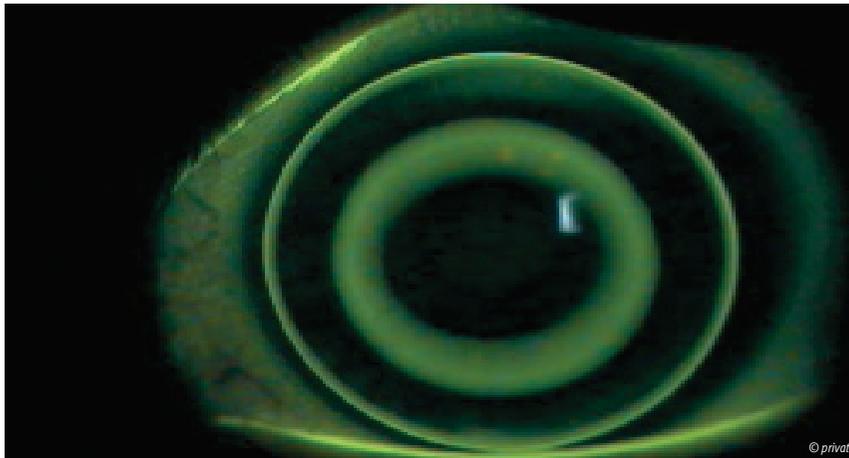
Je nach zeitlichem Rahmen können die Schüler eventuell noch das Auf- und Absetzen einer Kontaktlinse üben oder sich selbst eine Linse aufsetzen lassen. Hierzu laden wir recht herzlich in die Labore der Beuth Hochschule für Technik ein.



Kontaktlinsen-anpassung: die nächste Generation

Myopiekontrolle mit Kontaktlinsen

- ▶ Vortragsdauer: 60 – 90 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen ab dem 2. Ausbildungsjahr
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: christian.kempgens@beuth-hochschule.de
Tel. 030 – 45044719



Spezielle Kontaktlinse, die das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit eindämmen kann

Viele Menschen weltweit sind kurzsichtig, Tendenz steigend. Kurzsichtigkeit ist nicht nur eine Frage der optischen Korrektur, sondern hat einen starken Einfluss auf die Gesundheit des Auges. Je höher die Kurzsichtigkeit ist, desto wahrscheinlicher ist das Auftreten von Komplikationen und teilweise schweren Erkrankungen des Auges, wie z.B. Netzhautdehnung und Netzhautablösung, Glaukom oder Katarakt. Deshalb ist es sehr wichtig, dass bei kurzsichtigen Kindern rechtzeitig mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert wird. Neben der Beratung der Eltern bezüglich der Lebensgewohnheiten (viel Licht und Zeit im Freien

wirken sich positiv aus) kann eine optometrische Versorgung mit speziellen Kontaktlinsen das Längenwachstum des Auges, und damit das Fortschreiten der Myopie, um bis zu 50% eindämmen. Dieser Vortrag beginnt mit Informationen zu den möglichen Ursachen der Kurzsichtigkeit und zeigt auf, wie Optometristen und Augenärzte helfen können. Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der Versorgung von Kindern mit Orthokeratologie-Kontaktlinsen und multifokalen Kontaktlinsen, aber auch medikamentöse Therapieoptionen und der aktuelle Stand der Forschung werden in verständlicher Weise erläutert.

Prof. Dr. med. habil. Christian Meltendorf



Studiengang Augenoptik/Optometrie

Vita

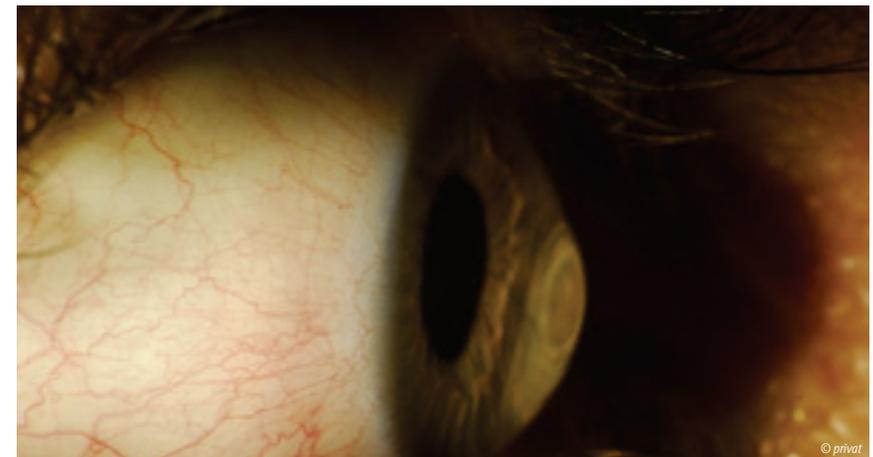
Christian Meltendorf studierte Humanmedizin in Göttingen, Dresden und Berlin. Von 2001-2008 Facharztweiterbildung für Augenheilkunde an der Universitäts-Augenklinik Frankfurt/Main und wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für klinische Neuroanatomie Frankfurt/Main. Von 2008-2014 war er Oberarzt an der Universitäts-Augenklinik in Halle (Saale). 2014-2016 Oberarzt an der Universitäts-Augenklinik Magdeburg. Seit 2016 Professor für Ophthalmologie, Physiologische Optik und Optometrie an der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

Einfluss von Augenerkrankungen auf die Refraktion des Auges

- ▶ Vortragsdauer: 45 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: meltendorf@beuth-hochschule.de

Nach Darstellung der für die Entwicklung von Refraktionsfehlern verantwortlichen anatomischen Strukturen wird über typische Krankheitsbilder

mit Einfluss auf die Refraktion berichtet. Dabei liegt der Schwerpunkt des Vortrags auf der Korrelation pathologischer und funktioneller Befunde.



Keratokonus. In der seitlichen Ansicht ist die kegelförmige Vorwölbung der Hornhaut gut zu erkennen. Durch die Vorwölbung entsteht ein irregulärer myoper Astigmatismus.

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Christoph von Handorff

Studiengang Augenoptik/Optomietrie

Vita

Christoph von Handorff studierte zwischen 1986 und 1989 Augenoptik an der Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin und legte dort auch 1989 die Meisterprüfung ab. Anschließend studierte er an der TFH Berlin (heute Beuth Hochschule) den Studiengang Medizinsch-Physikalische-Technik. Ab 1995 war er über 11 Jahre lang in einem Beratungszentrum für sehbehinderte Menschen tätig. Er leitete dort die Anpassung von Vergrößernden Sehhilfen. Ab 2007 lehrt er hauptberuflich an der Beuth Hochschule für Technik Berlin u.a. in den Fächern Refraktionsbestimmung, Brillenlehre, Binokularsehen und LowVision.



Seminar

Experimente mit Vergrößernden Sehhilfen

- ▶ Vortragsdauer: 90 – 120 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: Beuth Hochschule, Kurfürstenstraße 141
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: handorff@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044733

In diesem Workshop sollen Vergrößernde Sehhilfen untersucht werden. Auf der optischen Bank kann man Untersuchungen durchführen um z.B. die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie hoch ist die tatsächlich erreichte Vergrößerung?
- Wie groß ist das Sehfeld?
- Wie gut ist die Abbildungsqualität?
- Wieviel Akkommodation oder Addition ist nötig, damit das Bild, das die Sehhilfe erzeugt, scharf gesehen wird?

Diese Experimente können mit verschiedenen optisch und elektronisch vergrößernde Sehhilfen durchgeführt werden.

Hierzu laden wir recht herzlich in die Labore der Beuth Hochschule für Technik ein.

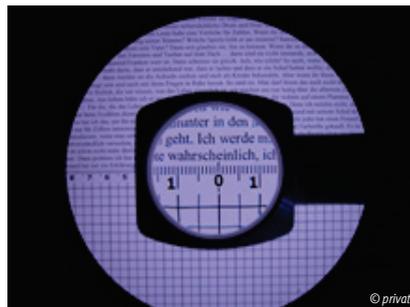


Abbildung durch eine Aufsetzlupe

Vortrag

Vergrößernde Sehhilfen bei Sehbehinderung – Besonderheiten der optischen und elektronischen Hilfsmittel

- ▶ Vortragsdauer: 45 – 60 Minuten
- ▶ Teilnehmerkreis: Berufsschüler/-innen
- ▶ Ort: In Ihrer Berufsschule
- ▶ Benötigte Ausrüstung: Beamer und Leinwand, Tafel/Whiteboard oder Flipchart
- ▶ Terminvereinbarung: E-Mail: handorff@beuth-hochschule.de
Tel. 030/45044733

Was bewirkt eine Vergrößerung bei sehbehinderten Menschen? Wieso ist die mit einer Lupe erreichte Vergrößerung meistens wesentlich kleiner als die Vergrößerung, die der Hersteller angibt? Welche wesentlichen Vorteile besitzen Lupenbrillen? Warum profitieren Menschen mit Sehbehinderung viel mehr von der Nutzung eines Fernrohrs als normalsichtige Menschen? In welchen Situationen ist eine elektronisch vergrößernde Sehhilfe notwendig?

Diese und noch andere spannende Fragen sind bei der Anpassung von vergrößernden Sehhilfen bedeutsam. In diesem Vortrag wird auf die o.g. Fragen eingegangen und es werden die wichtigsten vergrößernden Sehhilfen mit ihren Besonderheiten, Stärken und Schwächen vorgestellt.



Monokular als Vergrößernde Sehhilfe



Bildschirmlesegerät als Vergrößernde Sehhilfe